

Informationsveranstaltung: Bachelorarbeiten an den soziologischen Lehrstühlen

07.07.2021

Warum eine soziologische BA-Arbeit schreiben?

- Gesellschaftlich relevante Fragestellungen
- Praktische Anwendung zentraler Studieninhalte
- Förderung der empirischen Kompetenzen
- Bewerbungsrelevanz empirischer Abschlussarbeiten (z.B. MA SozÖk)
- Betreuung durch freundliche und kompetente Lehrstuhlteams
- Und hoffentlich: Spaß beim Forschen!

Beispiele: Forschungsfragen früherer Bachelorarbeiten

- Beeinflussen wirtschaftliche oder soziokulturellen Bedenken die Einstellungen gegenüber MigrantInnen?
- Effekte geschlechtsspezifischer Rollenbilder auf den Bildungserfolg von Männern und Frauen
- Einfluss digitaler Neuerungen am Arbeitsplatz auf das individuelle Weiterbildungsverhalten
- Steigert physische Attraktivität den Lohn?
- Welche Unterschiede gibt es zwischen den Berufsaspirationen von Förderschülern und Hauptschülern?
- Hat sich das Umweltbewusstsein junger Menschen verändert?

Was ist eine Bachelorarbeit?

- § 26 PO: innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen
- Die BA-Arbeit bietet erstmals die Möglichkeit – unter Anleitung – ein eigenes Thema theoretisch und empirisch kritisch zu bearbeiten
- Eine Bachelorarbeit umfasst üblicherweise:
 - Theoretische Überlegungen → empirisch prüfbare Hypothese
 - Darstellung des Forschungsstandes → meist aber nicht umfassend
 - Eigene empirische Analysen → meist lineare Regression

Umfang & Struktur der Arbeit

1. Einleitung
2. Theorie & Forschungsstand
3. Daten und Methoden
4. Ergebnisteil
5. Schlussteil

Umfang: 6000-8000 Wörter → ca. 20 Seiten

Viele hilfreiche Hinweise: Merkblatt für schriftliche Abschlussarbeiten auf den Lehrstuhl-Homepages

Was ist eine gute Forschungsfrage?

- Persönliche Motivation nicht hinreichend (!)
- Relevanz in der realen Welt
- Präzise und klar abgrenzbar; nicht zu weit gefasst
- Theoretische Fundierung, die empirisch prüfbar ist
- Verfügbarkeit geeigneter Daten
- Wo liegt der Fokus? Beschreibung und/oder Erklärung

Ausgewählte Themengebiete (siehe auch Lehrstuhl-Homepages)

- Migration und Integration
 - Beruf, Arbeitsmarkt und Digitalisierung
 - Geschlechterunterschiede in Beruf und Familie
 - Reputation im Wirtschaftsleben
 - Übergangsprozesse zwischen Schule und Ausbildung/Beruf
 - Bildungsentscheidungen & -ungleichheiten
 - Umwelteinstellungen und -verhalten
 - ...
- Spezifikation des Themas gemeinsam mit Betreuer/in
- eigene Themenvorschläge immer willkommen

Vielfältige Datenquellen

- Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS)
- Panel Armut und soziale Sicherung (PASS)
- Nationale Bildungspanel für die Bundesrepublik Deutschland (NEPS)
- Generations and Gender Programme Survey (GGS)
- Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)
- European Social Survey (ESS)
- DJI-Kinder und Jugendpanel
- Pairfam
- European Values Study
- ...

Siehe auch:

<http://www.gesis.org/unser-angebot/daten-analysieren/umfragedaten/>

<http://www.ratswd.de/forschungsdaten/fdz>

Fahrplan bis zur Abgabe I

1.	Im Semester vor dem Verfassen der Arbeit	Informationsveranstaltung zu Bachelorarbeiten an den Soziologie-Lehrstühlen
2.	Vor/während der vorlesungsfreien Zeit	Kontaktaufnahme mit dem Lehrstuhl zwecks Spezifikation des Themas und ersten Vorarbeiten
3.	1./2. Semesterwoche; siehe Univis-Eintrag	1. Sitzung des Bachelorseminars: Crash-Kurs Bachelorarbeit mit Informationen, Übungen und Tipps zum theoretischen und empirischen Vorgehen
4.	Spätestens 3 Wochen nach Semesterbeginn	Anfertigung eines schriftlichen Exposés (ca. zweiseitige Skizze des Untersuchungsvorhabens)

Fahrplan bis zur Abgabe II

5.	Spätestens 9 Wochen vor Semesterende	Anmeldung der Bachelorarbeit
6.	Siehe Univis-Eintrag	2. Sitzung des Bachelorseminars : Präsentation und Diskussion des Zwischenstandes; danach zeitnahe Überarbeitung desselben
7.	9 Wochen nach Anmeldung	Abgabe der Bachelorarbeit

Themenvorschläge Lehrstuhl für Soziologie und empirische Sozialforschung, Prof. Dr. Martin Abraham

- Einfluss des Migrationshintergrundes auf die Weiterbildungsbeteiligung
 - Datenbasis: Mikrozensus
- Arbeitszufriedenheit von Deutschen und Migrant*innen im Vergleich
 - Datenbasis: ALLBUS
- Determinanten des Einsatzes von Haushaltshilfen in Partnerschaften
 - Datenbasis: Pairfam Welle 11
- Führt die Einführung neuer Technologien zu ansteigenden Belastungsfaktoren und (digitalem) Stress am Arbeitsplatz?
 - Datenbasis: Bibb-Erwerbstätigenbefragung 2018
- Einfluss der regionalen Herkunft bei der Akzeptanz von Umverteilung zugunsten ärmerer Regionen
 - Datenbasis: Allbus 2018 oder vom Lehrstuhl erhobener Datensatz zu regionaler Ungleichheit
- Die Auswirkung regionaler Lebensbedingungen auf politische Einstellungen
 - Datenbasis: Allbus 2018 oder vom Lehrstuhl erhobener Datensatz zu regionaler Ungleichheit

Weitere Themengebiete und Anregungen finden sich unter:

https://www.sociologie.rw.fau.de/studium-lehre/abschlussarbeiten/#collapse_4

Themenvorschläge Lehrstuhl für Empirische Wirtschaftssoziologie, Prof. Dr. Tobias Wolbring

- Arbeitslosigkeit und Gesundheitsverhalten
 - Einführend: Henkel, Dieter (2011): Unemployment and Substance Use: A Review of the Literature (1990-2010). *Current Drug Abuse Reviews* 4(1), 4-27.
 - Datenbasis: SOEP / ISSP 2011
- Die Aufteilung von Hausarbeit in Paarbeziehungen
 - Einführend: Greenstein, T. M. (2000). Economic Dependence, Gender, and the Division of Labor in the Home: A Replication and Extension. *Journal of Marriage and the Family*, 62(2), 322-33
 - Datenbasis: Pairfam
- Berufliche Selbstständigkeit und Zufriedenheit
 - Einführend: Binder, M., & Coad, A. (2016). How satisfied are the self-employed? A life domain view. *Journal of Happiness Studies*, 17(4), 1409-1433
 - Datenbasis: SOEP
- Diskrepanz zwischen Bildungsaspirationen und realisierten Bildungsentscheidungen?
 - Einführend: Finger, C. (2016): Institutional constraints and the translation of college aspirations into intentions—Evidence from a factorial survey. *Research in Social Stratification and Mobility*, 46, 112-128.
 - Datenbasis: Studienberechtigtenpanel

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

